



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0003/2011		<b>Datum:</b>	26.01.2011			
<b>Verfasser:</b>	02-SPD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>10.02.2011</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		TOP		öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
<b>Betreff:</b>							
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Modellprojekt: Junge Täter							

**Beschlussentwurf:**

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird aufgefordert, das Modellprojekt: „Junge Täter: Lesen statt arbeiten Lesen! Aus Büchern lernen!“ auch in Koblenz zu initiieren. Dazu soll die Verwaltung bei den entsprechenden Justizstellen und der Landesregierung dieses Projekt anstoßen.

**Begründung:**

Die städtische Göttinger Jugendgerichtshilfe geht zur Aufarbeitung von Straftaten durch Jugendliche neue Wege. Mit dem Projekt sollen Arbeitsauflagen für junge Straftäter durch die Lektüre eines Jugendromans ersetzt werden. Innerhalb von vier Wochen müssen die Täter ein Buch lesen und bearbeiten. Ziel ist es, dass sie sich mit ihrer Tat auseinandersetzen, weil dies häufig bei dem Ableisten von Arbeitsstunden nicht geschieht. In der Stadtbibliothek sind dann entsprechende Bücher für diesen Zweck vorzuhalten. Für dieses Projekt sollen nur jugendliche Straftäter in Betracht kommen, die sogen. Bagatelldelikte begangen haben.